

tamedia:

Communiqué

Zeitungen mit starkem Umsatz- und Ergebnisrückgang – Befriedigendes Ergebnis dank tieferen Kosten und starkem Portfolio

Das Schweizer Medienhaus Tamedia weist 2009 als Folge der Wirtschaftskrise einen deutlichen Umsatzrückgang aus. Der Rückgang ist fast ausschliesslich auf tiefere Werbeerträge zurückzuführen. Dank der positiven Entwicklung der Zeitschriften und der Onlinemedien sowie verschiedener Kostensenkungsmassnahmen erzielte Tamedia im vergangenen Jahr ein befriedigendes Ergebnis.

Zürich, 15. April 2010 – Das Geschäftsjahr 2009 stand unter dem Eindruck eines rückläufigen Werbemarktes. Die Werbeerträge von Tamedia gingen um 21,7 Prozent auf 410,8 Mio. CHF zurück (Vorjahr: 524,4 Mio. CHF). Der Umsatz (Betriebsertrag) sank in der Folge um 14 Prozent oder 124,1 Mio. CHF auf 766,0 Mio. CHF. Einen positiven Beitrag zur Umsatzentwicklung leisteten die Aktivitäten der Pendlerzeitung L'essentiel, die Online-Plattformen homegate.ch, tilllate.ch und Newsnetz sowie die neu erworbene Verzeichnisplattform search.ch.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sank um 76,4 Mio. CHF oder 45,5 Prozent auf 91,7 Mio. CHF. Dass der Rückgang nicht höher ausfiel, ist der positiven Entwicklung der Pendlerzeitung L'essentiel, der Schweizer Familie sowie den Online-Aktivitäten von homegate.ch und Newsnetz zuzuschreiben. Die Kostensenkungsmassnahmen bei allen Medien sowie im Servicebereich zeigten gegen das Jahresende erste positive Auswirkungen. Trotzdem sank der Betriebsaufwand mit 7,1 Prozent deutlich geringer als der Umsatz, was zu einem Rückgang der EBITDA-Marge von 18,9 auf 12,0 Prozent führte.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ging um 61,3 Prozent oder 81,9 Mio. CHF zurück und beträgt 51,6 Mio. CHF. Die Abschreibungen fielen mit 40,0 Mio. CHF um 5,5 Mio. CHF oder 16 Prozent höher aus als im Vorjahr. Der Anstieg ist fast ausschliesslich auf die notwendige Wertberichtigung des Goodwills von tilllate.com im Umfang von 4,6 Mio. CHF zurückzuführen. Die EBIT-Marge sank von 15,0 auf 6,7 Prozent. Mit Ausnahme der elektronischen Medien schrieben auf Stufe EBIT sämtliche Geschäftsfelder schwarze Zahlen.

Das Ergebnis 2009 liegt mit 46,7 Mio. CHF um 55,8 Prozent oder 59,1 Mio. CHF unter dem Vorjahreswert von 105,7 Mio. CHF. Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften nahm im Berichtsjahr um 1,6 Mio. CHF auf –0,9 Mio. CHF ab. Diese Entwicklung ist vor allem auf die neuen Beteiligungen an Online-Portalen zurückzuführen, die sich mehrheitlich in einer Aufbauphase befinden.

Die eingestellte Pendlerzeitung News, die veräusserten Motorradzeitschriften Moto Sport Schweiz und Moto Sport Suisse sowie die an die Post übertragenen Frühzustellaktivitäten werden unter den nicht weitergeführten Bereichen ausgewiesen. Die nicht weitergeführten Bereiche erwirtschafteten einen Umsatz von 53,0 Mio. CHF (Vorjahr: 75,3 Mio. CHF). Im Vorjahr sind in den nicht weitergeführten Bereichen auch die Druckaktivitäten von Benteli Hallwag enthalten. Auf Stufe EBITDA verzeichneten die nicht weitergeführten Bereiche einen Verlust von –9,0 Mio. CHF (Vorjahr: –16,8 Mio. CHF).

Regionale Tageszeitungen mit hohen Verlusten

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Zeitungen gegenüber Dritten sank um 18,6 Prozent auf 491,5 Mio. CHF. Der Rückgang ist in erster Linie auf die deutlichen Umsatzverluste von Berner Zeitung, SonntagsZeitung, den Stellenbeilagen sowie des Tages-Anzeigers zurückzuführen. Die regionalen Tageszeitungen von Tamedia arbeiteten defizitär. Die im Verlauf des Jahres ergriffenen Kostensenkungsmassnahmen wurden erst gegen das Jahresende ergebniswirksam. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging in der Folge um 84,5 Prozent auf 14,5 Mio. CHF zurück. Die EBITDA-Marge liegt mit 2,8 Prozent deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (14,7 Prozent).

Zeitschriften als wichtiger Ergebnisfeiler

Das Geschäftsfeld Zeitschriften schliesst das vergangene Jahr mit einem 6,8 Prozent tieferen Umsatz (Betriebsertrag) gegenüber Dritten von 93,9 Mio. CHF ab. Der Rückgang ist auf die konjunkturell bedingte Entwicklung des Werbemarktes zurückzuführen. Dank stabilen Umsätzen bei Annabelle und Fachmedien Agrar sowie einer positiven Ergebnisentwicklung bei der Schweizer Familie stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) trotz Investitionen in 20 Minuten Friday um 3,2 Prozent auf 11,8 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge nahm von 11,2 Prozent im Vorjahr auf 12,5 Prozent zu. Das Geschäftsfeld Zeitschriften festigte damit seine im Jahr 2007 erreichte Position als wichtiger Ergebnisfeiler des Unternehmens.

Elektronische Medien wachsen dank Online-Portalen

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Elektronische Medien gegenüber Dritten nahm um 8,7 Prozent auf 91,2 Mio. CHF zu. Während der Umsatz aus den Radio- und TV-Aktivitäten zurückging, stiegen die Onlineumsätze insbesondere durch das Wachstum von 20minuten.ch, homegate.ch und Newsnetz sowie die Akquisition von search.ch deutlich. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbessert sich um 60,6 Prozent auf 7,1 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge liegt in der Folge mit 7,7 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (5,2 Prozent).

Servicebereiche erneut mit hoher Rentabilität

Der Umsatz (Betriebsertrag) des Geschäftsfeldes Services gegenüber Dritten sank im vergangenen Jahr um 11,8 Prozent auf 89,4 Mio. CHF. Die tieferen Umsätze widerspiegeln hauptsächlich die konjunkturell bedingten Volumenrückgänge der Zeitungskunden sowie die Einstellung einzelner Titel. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit 58,2 Mio. CHF um 1,0 Prozent unter dem Vorjahresergebnis von 58,7 Mio. CHF. Mit einer EBITDA-Marge von 25,9 Prozent weist das Geschäftsfeld Services erneut eine hohe Rentabilität aus (Vorjahr 20,6 Prozent).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Fusion mit Edipresse Schweiz

Edipresse und Tamedia planen die Zusammenführung ihres Schweizer Geschäfts. In einem ersten Schritt wird Tamedia 2010 49,9 Prozent des Aktienkapitals der Presse Publications SR S.A. (PPSR) übernehmen, die die wesentlichen Schweizer Medienaktivitäten von Edipresse umfasst. In einem zweiten Schritt wird Tamedia ihre Beteiligung auf Anfang 2011 um weitere 0,2 Prozent des Aktienkapitals erhöhen und schliesslich per 1. Januar 2013 die verbleibenden 49,9 Prozent übernehmen. Der Kaufpreis für die ersten beiden Beteiligungsschritte liegt bei 226 Mio. CHF. Unter Berücksichtigung des Nettoumlaufvermögens sowie der Nettoverschuldung der PPSR verbleibt für die ersten beiden Beteiligungsschritte ein effektiv zu entrichtender Kaufpreis von 208 Mio. CHF. Der Preis des dritten Beteiligungsschrittes ist im Wesentlichen abhängig vom zukünftigen Geschäftsgang von Edipresse Schweiz.

Auf den 23. Februar 2010 hat sich Tamedia überdies mit 20 Prozent an der Olmero AG beteiligt. Es besteht die Möglichkeit, dass Tamedia ihren Anteil ab 2013 auf mehr als 51 Prozent erhöht.

Auf den 5. März 2010 beteiligte sich Tamedia in einem ersten Schritt mit 15 Prozent an der Car4you Schweiz AG, der Betreiberin des 1997 lancierten Online-Fahrzeugportals car4you.ch. Bis spätestens 2013 ist in einem zweiten Schritt die vollständige Übernahme geplant. Gemeinsam mit dem bestehenden Management soll der Ausbau von car4you.ch vorangetrieben und die Zusammenarbeit mit Medien von Tamedia verstärkt werden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung	2008	2009	Veränderung
	in Mio. CHF	In Mio. CHF	in %
Tamedia-Gruppe			
Umsatz (Betriebsertrag)*	890,1	765,9	-13,9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	168,1	91,7	-45,5
EBITDA-Marge (in %)	18,9	12,0	-36,6
Betriebsergebnis (EBIT)	133,6	51,6	-61,3
EBIT-Marge (in %)	15,0	6,7	-55,1
Ergebnis	105,8	46,7	-55,8
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	10,27	4,48	-56,4
Dividende pro Aktie (in CHF)**	3,00	1,50	-66,7
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	123,3	63,9	-48,2
Bilanzsumme	1'098,7	1'145,0	4,2
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	68,0	70,8	4,0
Zeitungen			
Umsatz (Betriebsertrag)***	636,7	491,5	-18,0
davon Intersegment	32,6	29,6	-9,2
EBITDA	93,4	14,5	-84,5
EBITDA-Marge (in %)	14,7	2,8	-81,0
Zeitschriften			
Umsatz (Betriebsertrag)***	101,9	94,6	-7,2
davon Intersegment	1,1	0,7	-36,4
EBITDA	11,4	11,8	3,2
EBITDA-Marge (in %)	11,2	12,5	11,1
Elektronische Medien			
Umsatz (Betriebsertrag)***	85,3	93,0	9,0
davon Intersegment	1,4	1,8	28,6
EBITDA	4,5	7,2	60,6
EBITDA-Marge (in %)	5,2	7,7	47,3
Services			
Umsatz (Betriebsertrag)***	285,6	224,9	-21,3
davon Intersegment	184,3	135,5	-26,5
EBITDA	58,7	58,2	-1,0
EBITDA-Marge (in %)	20,6	25,9	25,8
Personalbestand per 31.12.****	2'474	2'358	-4,7

* Betriebsertrag gegenüber Dritten

** Antrag des Verwaltungsrates

*** Betriebsertrag inklusive Intersegment

**** Anzahl Vollzeitstellen der weitergeführten Bereiche

Gewinnbeteiligung der Mitarbeitenden beträgt 1,2 Mio. CHF

Da die Ergebnismarge 4 Prozent übersteigt, erhalten die Mitarbeitenden der Tamedia AG und der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften 5.75 Prozent des diese Marge übersteigenden Betrages als Gewinnbeteiligung ausgeschüttet. Insgesamt stehen damit 1,2 Mio. CHF für die Ausschüttung zur Verfügung. Die Gewinnbeteiligung bei einem Anstellungsgrad von 100 Prozent während 12 Monaten beträgt 616 Franken.

Ausblick: Erneuter Rückgang der Werbeinvestitionen erwartet

Tamedia erwartet, dass sich die leichte wirtschaftliche Erholung im laufenden Jahr noch nicht in einem deutlichen Wachstum der Werbeausgaben niederschlägt. Die Arbeitslosenquote dürfte trotz eines leichten Wirtschaftswachstums weiter steigen. Tamedia geht auf dieser Basis von rückläufigen Werbeumsätzen in den Mediengattungen Zeitungen und Zeitschriften aus. Eine eigentliche Trendwende auf dem Werbemarkt wird weiterhin erst für Ende des Jahres oder das Folgejahr erwartet.

Rücktritt von Dr. Robert Karrer aus dem Verwaltungsrat

Dr. Robert Karrer tritt auf die Generalversammlung vom 11. Mai 2010 altershalber aus dem Verwaltungsrat von Tamedia aus. Robert Karrer wurde 1992 in den Verwaltungsrat der Tamedia AG gewählt. Im Anschluss an den Börsengang baute er den Revisionsausschuss des Verwaltungsrates auf und präsierte dieses Gremium während mehr als neun Jahren. Der Verwaltungsrat von Tamedia dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz für das Unternehmen und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Medienorientierung und Analysteninformation

Achtung: Die für 11:00 Uhr bei Tamedia, Werdstrasse 21, Zürich, geplante Bilanzmedienkonferenz verschiebt sich aus aktuellem Anlass. Neu finden folgende Veranstaltungen statt:

11.00 bis 12.00 Uhr: Gemeinsame Medienkonferenz NZZ-Mediengruppe, Tamedia und Zürichsee Medien zum Regionalzeitungsmarkt im Zunfthaus zur Schneidern, Stüssihofstatt 3 in 8001 Zürich.

Im Anschluss ab etwa 12.00 bis 13.00 Uhr: Bilanzmedienkonferenz zum Jahresabschluss 2009 von Tamedia im Zunfthaus zur Schneidern, Stüssihofstatt 3 in 8001 Zürich.

15.00 bis 16:00 Uhr: Analystenkonferenz bei Tamedia im Presseclub Medienhaus Werd, Werdstrasse 21, 8004 Zürich

17.30 bis 18:30 Uhr: Conference Call für Analysten und Investoren.

Weitere Auskünfte:

Christoph Zimmer, Leiter Unternehmenskommunikation Tamedia,
Telefon +41 (0)44 248 41 35, E-Mail christoph.zimmer@tamedia.ch

Weitere Informationen zu Tamedia: www.tamedia.ch mit Newsletter-Service

Geschäftsbericht 2009 auf www.tamedia.ch unter Investor Relations > Finanzberichte